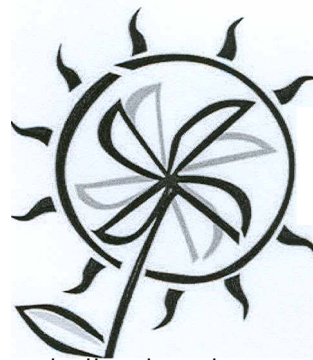


**„Tag der Erneuerbaren Energien“
im Landkreis Ansbach und in der Stadt Ansbach
am 29. April 2006**



Der Agenda 21-Arbeitskreis des Landkreises Ansbach, der Bund Naturschutz, die Region Hesselberg, das Umweltamt der Stadt Ansbach und die MER/EBA aus Triesdorf führen am Samstag, 29. April, erstmals im gesamten Landkreis Ansbach einen Tag der erneuerbaren Energien durch. Dieser hat mittlerweile bundesweit eine 10-jährige Geschichte, im Gebiet der Stadt Ansbach wurde er erstmals 2005 mit gutem Erfolg durchgeführt.

Am 29. April öffnen Betreiber und Nutzer von erneuerbaren Energien bzw. energetisch sanierten Gebäuden ihre Türen einer interessierten Öffentlichkeit. Neben verschiedenen Wärmedämmstandards und der Haustechnik bis hin zum Passivhaus sind u. a. die Stromerzeugung mit Photovoltaik, Biogas, Wasserkraft, Erdwärme und Wind, die Warmwasserbereitung mit Solarthermie, das Heizen mit Holzpellets, Hackschnitzeln und Scheitholz sowie die Gewinnung von kaltgepresstem Rapsöl zu besichtigen.

Der Tag soll dem direkten Informationsaustausch von Bürger zu Bürger dienen. Die Funktionsweise, die Vorteile und das praktische know how der innovativen Techniken sollen ebenso zur Sprache kommen wie mögliche Nachteile und „Kinderkrankheiten“.

Die Initiatoren erhoffen sich von dem Aktionstag eine weitere Steigerung des Anteils regenerativer Energien. Dies sei sowohl ein konkreter Beitrag zum Klimaschutz als auch eine Förderung der regionalen Wirtschaft. Die Minimierung des Energieverbrauchs eines Hauses und der Einsatz regenerativer Energien seien angesichts steigender Preise und der Verknappung fossiler Energieträger ein Gebot der Stunde, so die Initiatoren.

Eine Auflistung der etwa 40 Besichtigungsobjekte und der Besichtigungszeiten gibt es bei allen Initiatoren sowie im Internet unter www.energietag.de.